



KONZERN-NEUNMONATSBERICHT 2014

1. Januar 2014 bis 30. September 2014

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)¹

		01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	13.308	15.775
Operatives Ergebnis (EBITDA)	TEUR	126	-502
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-847	-1.610
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-1.088	-1.819
Konzernergebnis je Aktie (EAT)	EUR	-0,11	-0,18
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	105	104
Sonstige			
Auftragsbestand (30.09.)	TEUR	ca. 5.500	ca. 6.100
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	127	151

¹ aktuelle Kennzahlen und Vorjahreskennzahlen ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden. Es entstehen für die Softline AG oder Softline Gruppe hinsichtlich des Jahresabschlusses 2014 keine weiteren Auswirkungen auf Ergebnis oder Bilanz.

SOFTLINE AG KONZERN-NEUNMONATSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Neunmonatsbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe	5
1.4.1 Finanzlage.....	5
1.4.2 Ertragslage	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem	6
1.7 Chancenbericht	6
1.8 Nachtragsbericht.....	6
1.9 Prognosebericht	7
2 9-Monatsabschluss.....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014.....	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Softline AG erstellte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 wie bereits im Vorjahr auf freiwilliger Basis eine Konzern-Ergebnisrechnung sowie einen Konzernlagebericht.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2013 (Kapitel 3.1 des Geschäftsberichts) bestanden auch für die ersten neun Monate 2014.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline AG konnte, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, ihre Position als marktführender Partner in den Bereichen IT Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen in den ersten neun Monaten 2014 noch weiter festigen.

Am 31. März 2014 gab die Softline AG einen Wechsel auf Vorstandsebene bekannt. Mit Wirkung zum 1. April 2014 bestellte der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn Martin Schaletzky, den bisherigen CFO der Unternehmensgruppe, als neuen Vorstand des Unternehmens. Herr Schaletzky folgte damit dem auf eigenen Wunsch zum Ende März 2014 ausgeschiedenen Sokrates Koutounidis. Die Beendigung der Tätigkeit von Herrn Koutounidis erfolgte im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat. Der neue Vorstand Herr Schaletzky ist bereits seit 2012 als CFO für die Bereiche Finanzen, Controlling, Rechnungswesen und Investor Relations der Softline Unternehmensgruppe verantwortlich. Herr Schaletzky war zuvor in kaufmännischen Führungspositionen für namhafte nationale und internationale Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Geschäftsprozessoptimierung, Restrukturierung und Internationales Management.

Anfang April 2014 hat die Softline AG beschlossen, die gruppenweite Einführung eines neuen ERP-Systems einzustellen. Es wurde eine Einigung zur Auflösung der bestehenden Wartungs- und Hosting Verträge mit Zahlungsplan erzielt. Die Abschreibung der bereits getätigten Aufwendungen in der Tochtergesellschaft Softline Solutions GmbH ist bereits im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 erfolgt.

Zum 16. Mai 2014 trennte sich die Softline AG von ihrer Tochtergesellschaft Softline Systems & Services GmbH. Diese entsprach aufgrund ihres Tätigkeitsfeldes als Anbieter von Rechenzentrumslösungen nicht mehr der seit 2013 bestehenden strategischen Ausrichtung der Softline Gruppe. Damit setzt die Softline Gruppe ihre Fokussierung auf die Kerngeschäftsbereiche Software Asset Management (SAM), IT-Consulting und Managed Services weiter fort.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Aufgrund des weiterhin hohen Auftragsbestands der Tochtergesellschaften zum dritten Quartal (ca. 5,5 Mio. EUR) sowie weiterer bereits in 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserungsschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2015.

Zur weiteren nachhaltigen Sanierung der Softline Gruppe und zu deren Unterstützung in den Folgejahren haben die Hauptaktionäre der Softline AG im September 2014 einem Forderungsverzicht gegen Besserungsschein über insgesamt 1,0 Mio. Euro in 2014 zugestimmt. Die Softline AG beabsichtigt diesen Forderungsverzicht in Höhe von 1,0 Mio. Euro in 2014 an die operativ tätigen Tochtergesellschaften Softline Solutions GmbH, Leipzig, sowie Prometheus GmbH, München, weiterzugeben. Aus diesem Grund erfolgte bereits zum 31. Dezember 2013 eine Abschreibung der Forderungen gegen diese Tochtergesellschaften in Höhe des geplanten Forderungsverzichts gegen Besserungsschein von insgesamt 1,0 Mio. Euro. In 2014 werden sowohl die Softline AG als auch die Tochtergesellschaften einen Ertrag aus den jeweiligen Forderungsverzichten gegen Besserungsschein erzielen.

Die Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden beginnend ab September 2014 durch planmäßige Tilgungen reduziert. Die erwarteten Laufzeiten liegen zwischen 2 und 14 Jahren. Die Tilgungsraten werden in den folgenden Jahren steigend angepasst.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2014 reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 15,8 Mio. EUR um ca. 2,5 Mio. EUR auf 13,3 Mio. EUR. Der Umsatzrückgang ist die Folge davon, dass Projekte mit niedrigen Margen und hohen Umsätzen zugunsten marginstärkerer Projekte aufgegeben wurden.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe in den ersten neun Monaten 2014 analog zum Vorjahr sonstige betriebliche Erträge von 0,3 Mio. EUR u.a. durch die Auflösung von Rückstellungen erzielen.

Somit ergab sich in den ersten neun Monaten 2014 eine Gesamtleistung von 13,6 Mio. EUR.

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum konnte auf 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR) reduziert werden und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (4,5 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,9 Mio. EUR) auf insgesamt 5,4 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (6,1 Mio. EUR) eine deutliche Reduzierung darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,9 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr (2,4 Mio. EUR) deutlich reduziert werden und beliefen sich auf 1,6 Mio. EUR.

Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg von -0,5 Mio. EUR im Vorjahr auf über 0,1 Mio. EUR in den positiven Bereich an.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: -1,6 Mio. EUR).

Betriebs- und Finanzergebnis (-0,2 Mio. Euro), abzüglich Steueraufwendungen (0,2 Mio. Euro) ergaben auf Konzernebene zusammen ein Jahresergebnis (EAT) von -1,1 Mio. EUR (Vorjahr: -1,8 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2014 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 151).

Für die Muttergesellschaft Softline AG waren im Berichtszeitraum durchschnittlich zwei Angestellte tätig (Vorjahr: zwei).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 haben sich keine wesentlichen Abweichungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2013 ergeben. Änderungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2013 (Kapitel 3.7 des Geschäftsberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und sieht weiterhin einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM) / IT Asset Management (ITAM) und hochwertige und nachhaltige IT Consulting Lösungen.

Mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe arbeiten wir an der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services, der Integration von Lösungen, Produkten und Services aber auch der Integration von Business Plattformen. Neben dem Ausbau der Umsätze bei bestehenden Kunden spüren wir bereits eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe und durch Schärfung und Ausbau unseres Portfolios öffnen wir neue Absatzmärkte für unsere Servicedienstleistungen. Unsere vorgefertigten Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln wir weiter und ermöglichen es uns damit, unsere Kunden als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) zu begleiten.

1.8 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2014 sind keine berichtsrelevanten Ereignisse eingetreten.

1.9 Prognosebericht

Aus der bereits in 2013 in der Softline Gruppe begonnenen Fokussierung auf Kerngeschäftsbereiche und Portfolioelemente erwarten wir in 2014 weitere positive Effekte für die Unternehmensgruppe. Da diese Effekte sich jedoch im dritten Quartal 2014 und auch voraussichtlich im vierten Quartal 2014 noch nicht so stark bemerkbar machen wie zunächst prognostiziert, passt die Softline Gruppe ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2014 leicht an, bekräftigt jedoch ihre Kernprognose eines positiven EBITDA im Konzern. Für das gesamte Geschäftsjahr 2014 wird nun auf Gruppenebene bei einem konsolidierten Umsatz von ca. 17–19 Mio. EUR ein positives EBITDA i.H.v. rund 0,2–0,4 Mio. EUR prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem organischen Umsatzwachstum von ca. 10 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 und einer EBITDA-Marge von ca. 4–5 % gerechnet.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 9-MONATSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014²

	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.308.464,83	15.775.437,36
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-9.517,73	109.976,48
3. Aktivierte Eigenleistung			15.121,25
4. Sonstige betriebliche Erträge		285.125,72	286.707,30
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	2.501.213,82		3.556.319,97
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.881.030,16		4.578.568,62
		<u>6.382.243,98</u>	
6. <u>Rohergebnis</u>		7.201.828,84	8.052.353,80
7. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	4.492.406,42		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	949.559,68		
		<u>5.441.996,10</u>	6.120.000,54
8. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		972.400,09	1.107.509,41
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.634.315,57	2.434.798,64
10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-846.852,92	-1.609.954,79
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		144,50	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
13. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		192.486,63	182.445,86
14. <u>Finanzergebnis</u>		-192.342,13	-182.445,86
15. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-1.039.195,05	-1.792.400,65
16. Außerordentliche Aufwendungen		48.065,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19,33	24.753,33
18. Sonstige Steuern		1.110,05	1.724,81
19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>		-1.088.389,43	-1.818.878,79

² Darstellung 2014 und Vorjahr ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden. Es entstehen für die Softline AG oder Softline Gruppe hinsichtlich des Jahresabschlusses 2014 keine weiteren Auswirkungen auf Ergebnis oder Bilanz.

Vorstand

Martin A. Schaletzky, Vorstand (ab 01. April 2014)

Sokrates Koutounidis, Vorstand (bis 31. März 2014)

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vertriebsleiter Deutschland bei der Sophos GmbH, München

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten neun Monaten 2014 konzernweit 127 Angestellte beschäftigt.

